

Kann man fürs Referendariat Bürgergeld beantragen?

Beitrag von „CDL“ vom 19. November 2023 14:44

[Zitat von americandream](#)

Und wie kommst du da von A nach B ohne Öffis? Selbst die Monatskarte kostet und die Mietpreise sind nicht ohne. Die Kosten für Lebensmittel, Versicherungen und Co auch nicht. 1200 Euro sind da super schnell weg. Außerdem ist es ja nicht so, dass man in eine möblierte Wohnung zieht. Man braucht einen eigenen Hausstand, Möbel, Kaution. Ohne Ersparnis ist es wirklich eng.

Ich hab momentan zwischen 200 und 300 Euro auf der hohen Kante. Meine finanziellen Reserven sind durch Zahnprobleme und Studium alle aufgezehrt.

Und nicht jeder hat eben wohlhabende Eltern. Ich hab sie nicht.

Ich hab bei meinem Zahnarzt jetzt noch die Ratenzahlung laufen durch die vielen Behandlungen. Mir ist dieses Jahr ein Zahn nach dem anderen kaputt gegangen.

Ich sehe es auch eher so, dass ich mir erstmal Geld mit einer Vertretungsstelle anspare. Ich weiß sonst echt nicht wie das beim Ref werden soll.

Du hattest keinerlei Möbel im Ref? Kein Bett, Tisch, Stuhl, Schreibtisch? Ansonsten gibt es vieles für fast nix in Second Hand- Kaufhäusern an Möbeln, daran scheitert eine provisorische Wohnungseinrichtung nicht. Kann ja alles schrittweise ausgetauscht werden, wenn man es sich dann leisten kann.

Ansonsten könntest du wahlweise schauen, dass du dich gezielt bewirbst für ein wenig gefragtes, ländliches Seminar, wo rundherum die Mieten niedriger sind oder, wenn es im städtischen Raum sein soll, dann eben so planen, dass du mit einem Fahrrad zum Seminar und zur Schule kommst.

Für Kautionen gibt es, wie von Bolzbold beschrieben, Lösungen. Zusätzliche Versicherungen braucht man nicht allzu viele im Ref. Eine Haftpflichtversicherung reicht den meisten bereits neben KV und ggf. KFZ- Haftpflicht. Prüf, was du zwingend brauchst, der Rest ist erst einmal unnötiger Luxus und darf dann nach dem Ref wiederkommen. Erst einmal musst du aber deine Ausbildung abschließen, um dich vernünftig zu qualifizieren.